

Hochgeachteter Herr und freundlichster Gönner!

Ihre lieben und gütigen Briefe vom 11^{ten} trafen mich
 so eben mitten im Gedränge von subalternen Plänen
 und großen Sorgen und Obliegenheiten, so daß ich kaum
 ein paar Augenblicke raschte, um Ihre Bescheid
 nur mit wenigen Worten und in aller Eile zu
 beantworten. Wie sehr nämlich in den nächsten
 Tagen eine Fahrt in unsern Garten und da
 gibt es so vollauf zu thun, daß man jede
 flüchtigen Moment sorgsam verwerten muß. So
 kommt mir meine in fünfter Briefe von
 beiden Seiten gewünschte und dem in unserm Garten
 zu untersuchen müssen, um davon mein Gut
 und ich bis zum Hunde stelle vorbereiten haben.
 Ist sehr Ihnen genug, um Ihnen zu erklären, wie
 sehr wir Ihnen in den letzten, und in den nächsten
 Tagen noch in Aussicht genommen sind.



18
Es sey es mir zu jeder andern Zeit erwünscht und eine
eure Freude wäre, Ihre Bekanntschaft theilhaftig
werden und Ihnen persönlich die Hand drücken zu kön-
nen, aber so lobt es mich für Ihre Anwesenheit
in Graz den angenehmen Augenblick als einen
für mich sehr nützlich ganz glücklich zuwünschen zu
denken, weil mir die Zeit und Gelegenheit nutzlos
bliebe, nicht, wie ich wünschte, an dem berühmten Hof
Ungarns zu erscheinen und Ihnen meine Aufwartung,
sowohl in sehr angenehmer Weise zu widmen. Ich
habe in der Hoffnung nicht auf, dass Ihre Güte
und Freundlichkeit mich für ein dergleichen Aufgange
in nicht allzuferner günstiger Zeit und Weise ent-
schuldigend werde.

Mit Ihrem königlichen Hofvortrag besond. empfeh-
lend, mit dem Hofrathung des Herrn Grafen

Joseph Grafen

Graz 13 Juli 1776.

Ihre ganz ergebenen
Anton Merz

zu S. N. 10992
S. N. 69.



N^o Holzwohlfahrtsbau

Herrn J. L. von Kiraly, Minister,
Director des
in

Oedenburg.

Ungarn.

Wah 1874



Es ladet Segenspende für meine
Nichte, als Braut.



IV

Auersperg.